



[Onlineversion](#)

## Ergebnis der Bundestagswahl und der Landratswahl

In der Gemeinde Zeilarn wurde wie folgt gewählt:

### Bundestagswahl:

	Erst- stimme	Partei	Zweit- stimme
Straubinger	854	CSU	797
Pronold	227	SPD	196
Haug	46	GRÜNE	55
Kammerer	44	FDP	100
		REP	12
		Die Linke	27
Haese	36	NPD	25
		PBC	0
		BP	15
		DIE FRAUEN	1
		GRAUE	9
		BüSo	1
		FAMILIE	8
		MLPD	0

### Landratswahl:

		Stimmen	% der gültigen Stimmen
Max Winkler	GRÜNE	452	36,39 %
Bruni Mayer	UWG	790	63,61 %

Die Wahlbeteiligung lag bei 76 %.

Die Gemeinde Zeilarn bedankt sich bei den 39 Wahlhelfern, die für einen reibungslosen Ablauf beider Wahlen sorgten.

## Lohnsteuerkarten überprüfen

Im Monat Oktober wird die Gemeindeverwaltung die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2006 versenden.

Wir bitten Sie darum, die Eintragungen (Steuerklasse, Kinderfreibeträge usw.) genau zu überprüfen, bevor Sie diese beim Arbeitgeber abgeben.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

## Neuer biometrischgestützter Reisepass (ePass)

Die Gemeinde Zeilarn wurde vom Bundesministerium des Innern über die Einführung des biometrischgestützten Reisepasses (ePass) informiert. Biometrie ist die Technik der Erkennung von Personen anhand persönlicher Charakteristika, z. B. Gesicht und Fingerabdruck. Die bisherigen europäischen Reisepässe werden um einen Chip ergänzt, in dem die Daten des Passes einschließlich einer digitalisierten Version des Lichtbildes elektronisch gespeichert werden.

Der neue ePass wird ab November 2005 eingeführt.

Im ersten Schritt sollen ab November zunächst die auch heute im Pass enthaltenen Daten einschließlich des Fotos in digitaler Form im Chip gespeichert werden.

Pässe, die ab 2007 ausgestellt werden, werden zusätzlich noch zwei Fingerabdrücke enthalten (linker und rechter Zeigefinger).

Ein zehn Jahre gültiger ePass wird in Deutschland 59 EURO kosten (zum Vergleich USA: voraussichtlich ca. 75 EURO, Großbritannien 103 EURO).

Für einen fünf Jahre gültigen ePass, der Personen ausgestellt wird, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Gebühr 37,50 EURO.

### Behalten die alten Pässe ihre Gültigkeit?

Bereits ausgegebene Pässe werden auch nach dem 1. November 2005 ihre bis zu 10-jährige Gültigkeit behalten. Das gilt auch für die zwischen Ende 2005 und Anfang 2007 ausgestellten Pässe, die nur das Foto enthalten. In einer Übergangszeit wird es also alte und neue Pässe parallel geben.

### Was ändert sich für Bürgerinnen und Bürger ab dem 1. November?

Das bei der Passantragstellung einzureichende Bild wird nicht mehr im Profil, sondern frontal aufgenommen. Da die alten Pässe ihre

Gültigkeitsdauer behalten, werden zunächst nur wenige Bürgerinnen und Bürger an den Grenzen mit ePass erscheinen. Mit dem allmählichen Ansteigen dieser Zahl werden die Grenzkontrollpunkte sukzessive mit entsprechenden Lesegeräten ausgestattet. 2008 wird eine flächendeckende Ausstattung erreicht sein. Mit der planmäßigen Einführung des ePass werden Bürgerinnen und Bürger der Bundesrepublik – sowohl mit Pässen der alten wie neuen Generation – weiterhin visumfrei in die USA einreisen dürfen.

## **Zum Tod von Josef Binder**

Am 1. Juli ist Herr Josef Binder im Alter von 84 Jahren verstorben.

Josef Binder, bekannt als Högl Sepp, war eine allgemein beliebte und geschätzte Persönlichkeit. Er war eng mit seiner Heimatgemeinde verbunden. Er war von 1966 bis 1971 Mitglied des Gemeinderates Schildthurn und von 1971 bis 1984 Mitglied des Gemeinderats der Gemeinde Zeilarn. Josef Binder war lange Jahre 2. Kommandant der FFW Schildthurn und langjähriges Mitglied in vielen örtlichen Vereinen.

Die Gemeinde Zeilarn wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

## **Antrag auf Bemautung der B 20**

### **Antwort des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen**

Wie berichtet, hat der Gemeinderat beschlossen, den Bundesverkehrsminister auf die durch die Maut bedingte Zunahme des LKW-Verkehrs auf der B 20 durch die Gemeinde Zeilarn hinzuweisen.

Das Ministerium hat das Schreiben der Gemeinde Zeilarn wie folgt beantwortet:

„Vielen Dank für Ihr Schreiben, in dem Sie die Befürchtung eventueller Verlagerungseffekte auf Grund der am 01.01.2005 eingeführten Lkw-Maut äußern und vor diesem Hintergrund eine Bemautung der B 20 anregen.

Herr Minister Dr. Stolpe hat mich gebeten, Ihnen hierzu Folgendes mitzuteilen:

Die Bundesregierung war sich bei den Erwägungen zur Einführung der Lkw-Maut von Anfang an bewusst. Aussagekräftige Ergebnisse über Ausweichverkehre werden – in Abstimmung mit den Ländern – wegen der erforderlichen Vorher/Nachher – Untersuchungen erst im Herbst 2005 vorliegen.

Die laufenden Ermittlungen potenzieller Ausweichrouten für schwere Lkw kann umfassend nur mit Hilfe von Modellrechnungen durchgeführt werden. Das zugrunde liegende Straßennetzmodell umfasst alle klassifizierte Straßen (Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Land- bzw. Staatsstraßen) sowie wichtige Kommunalstraßen. Parallel dazu sollen mögliche Verlagerungseffekte auf der Grundlage von aktuellen Verkehrsdaten untersucht werden. Auch die B 20 wird dabei einbezogen.

Die bisher in einigen Ländern vorliegenden Ergebnisse lassen die Tendenz erkennen, dass Lkw-Fahrer seit Beginn der Mauterhebung Alternativen zur Autobahnbenutzung ausprobiert haben, die für sie im Hinblick auf Zeitgewinn und damit verbundene Kosten aber dauerhaft keinen Vorteil bieten.

Bei nachweislichen Ausweichverkehren kann unter bestimmten Bedingungen nach Anhörung der EU-Kommission die Mautpflicht auf genau bezeichnete Abschnitte von Bundesstraßen ausgedehnt werden, wenn dies aus Sicherheitsgründen gerechtfertigt ist. Wegen der Unterschiede einzelner Streckenabschnitte z.B. hinsichtlich Streckencharakteristik, Verkehrsstärke usw. wird aber in jedem Fall eine Einzelbetrachtung erforderlich sein, bevor eine Entscheidung über mögliche Maßnahmen gegen eine mautbedingte Verkehrsverlagerung getroffen werden kann.

Aus technischen Gründen ist eine Einbeziehung von Bundesstraßenabschnitten in das Lkw-Maut-System frühestens 2006 möglich. Bund und Länder rechnen nur mit einer geringen Anzahl Strecken mit tatsächlich dauerhaften Verlagerungsverkehren. Diese vorläufige Einschätzung ist noch durch die Ergebnisse der Untersuchungen im Einzelfall zu bestätigen. Ob die Voraussetzungen für eine mögliche Einbeziehung der B 20 in das Lkw-Maut-System gegeben sein werden, ist derzeit noch offen.

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen hat die Länder gebeten, verstärkt Kontrollen des Schwerlastverkehrs auch auf Strecken des nachgeordneten Straßennetzes vorzunehmen, auf denen der Lkw-Verkehr stark zugenommen hat. Das Bundesamt für Güterverkehr wird ebenfalls verstärkt Kontrollen an diesen Strecken durchführen.

Durch diese Maßnahmen wird insbesondere sichergestellt, dass ein hohes Kontrollniveau gewährleistet bleibt, da sich der Schwerpunkt der Kontrollen am tatsächlichen Verkehrsfluss orientiert.

Unter den Voraussetzungen, dass die besonderen örtlichen Verhältnisse zu einer außergewöhnlichen Gefahrenlage und zwar entweder für die Sicherheit oder Ordnung (§ 45 Abs. 1 S.1 StVO) oder für die

Wohnbevölkerung hinsichtlich Lärm und Abgasen (§ 45 Abs.1 S.2 Nr.3 StVO) führen, können die Straßenverkehrsbehörden nach pflichtgemäßen Ermessen Anordnungen über die Benutzung bestimmter Straßen oder Straßenstrecken treffen“.

## **Radwegbau Gumpersdorf-Mannersdorf hat begonnen**

Das Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen hat mit dem Radweglückenschluss zwischen Gumpersdorf und Mannersdorf begonnen.

Der Radweg wird auf der linken Seite der B 20 (in Richtung Untertürken) gebaut.

Er schließt in Höhe der Waldstraße an den bestehenden Fuß- und Radweg an. Vor der B 20-Brücke in Mannersdorf (Unterquerung) mündet er in die Brunnenstraße. Radfahrer können ab hier die wenig befahrene Gemeindestraße und ab Höhe der Bushaltestelle Mannersdorf wieder den Radweg bis zur Untertürkener Straße nutzen.

Die Gemeinde Zeilarn bedankt sich bei allen Grundanliegern, die zur Bereitstellung des notwendigen Grundes beitrugen. Dank auch an das Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen, das trotz der knappen öffentlichen Kassen die entsprechenden Mittel in unsere Gemeinde geleitet hat.

Im Zug des Radwegebaues wird die Gemeinde Zeilarn auch einen Teil der Brunnenstraße und ein Teilstück der Gemeindestraße Richtung Schatzhof mitsanieren.

Der gemeindliche Bauhof wird dabei alle Arbeiten, außer der Asphaltierung, in Eigenregie ausführen.

## **Schule Zeilarn**

Heuer nur sechs Klassen !

In diesem Schuljahr umfasst die Zeilarner Schule nur mehr sechs Klassen. Alle Klassen werden im Schulhaus an der Bgm.-Stallbauer-Straße unterrichtet.

Klasse 1: Klassenleitung: Lehrerin Yvonne Welsch, mit 13 Buben und zwölf Mädchen;

Klasse 2: Klassenleitung: Lehrerin Bernadette Prähofer, zehn Buben und elf Mädchen;

Klasse 3: Klassenleitung: Lehramtsanwärter Matthias Altmannsberger, 18 Buben und elf Mädchen;

Klasse 4: Klassenleitung: Lehrer Josef Röhrl, 18 Buben und elf Mädchen;

Klasse 6: Klassenleiter: Rektor Anton Dollmaier, acht Buben und zehn Mädchen;

Klasse 9: Klassenleiter: Lehrer Hans-Peter Luibl, acht Burschen und acht Mädchen.

Konrektor Hubert Gschwendtner ist heuer ohne Klassenleitung. Er unterrichtet überwiegend in den Klassen drei und sechs. Den Unterricht in Handar-

beit, Hauswirtschaft und Werken erteilen die Fachlehrerinnen Monika Asen und Sigrid Perl.

Pfarrer Gottfried Hinterberger wird in den Klassen drei und sechs den Religionsunterricht geben.

Insgesamt besuchen die Zeilarner Schule heuer 135 Schülerinnen und Schüler. Davon kommen aus der Gemeinde Zeilarn 103, aus der Gemeinde Erlbach 16, aus der Gemeinde Marktl elf Schülerinnen und Schüler, aus der Gemeinde Stammham eine Schülerin, aus der Gemeinde Tann ein Schüler und aus der Gemeinde Wurmansquick drei Mädchen und Buben.

Eine fünfte Klasse konnte in diesem Schuljahr nicht gebildet werden, denn aus der vierten Klasse des vorigen Schuljahres traten fünf Kinder ins Gymnasium und sechs in die Realschule über. Die fünfte Jahrgangsstufe besuchen nun neun Schülerinnen und Schüler in Tann, zwei in Marktl und einer in Reischach. Wegen der Übertritte von sieben Schülerinnen und Schülern in den „M - Zug“ kam auch keine siebte Klasse zustande. Die elf Mädchen und Buben besuchen die 7. Jahrgangsstufe in Tann. Auch die Zeilarner Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe werden in Tann unterrichtet.

Die Wahl der Klassenelternsprecher hatte folgendes Ergebnis:

Kasse 1: Rosmarie Dallinger, Deimel/Wurmansquick und Vera Fischer, Freiberg/Marktl; Klasse 2: Heidi Gartmeier, Straß/Zeilarn und Svetlana Harbach, Zeilarn; Klasse 3: Regina Schleindlsperger, Trossen/Erlbach und Maria Schult, Burgstall/Tann; Klasse 4: Heidi Unterhuber, Zeilarn und Christa Geier, Sonnertsham/Zeilarn; Klasse 6: Sonja Gaudyn, Kelldorf/Zeilarn und Marianne Mayer, List-hub/Erlbach; Klasse 9: Ilse Fink, Gumpersdorf/Zeilarn und Margarete Bittcher, Mannersdorf/Zeilarn.

Zur ersten Vorsitzenden des Elternbeirates wurde Sonja Gaudyn gewählt, Stellvertreterin ist Rosemarie Dallinger. Die Kasse verwaltet Svetlana Harbach und Regina Schleindlsperger wurde Schriftführerin.

## **Neubau der Brücke in Untertürken**

Die Gemeinden Zeilarn und Julbach haben beschlossen, die Brücke über den Tannerbach in Untertürken neu zu bauen.

Die Brücke der früheren B 20 ist in einem so schlechten Zustand, dass eine Sanierung nicht mehr sinnvoll ist.

Eigentlich sollte mit dem Bau schon im Sommer dieses Jahres begonnen werden.

Aufgrund der schlechten Witterung konnten aber mehrmals notwendige Messungen für die komplizierten hydraulischen Berechnungen nicht durchge-

führt werden. Nun hat man sich entschlossen, mit dem Bau erst im Frühjahr 2006 zu beginnen. Es wird erwartet, dass mit einer Ausschreibung im Winter günstigere Baupreise erzielt werden können.

Die für die Planung notwendigen Untersuchungen haben ergeben, dass die Tragfähigkeit der bestehenden Brücke von 24 t auf 16 t herabgesetzt werden muss. Ein gefahrloses Befahren mit höheren Lasten ist nicht mehr möglich.

Die neue Brücke wird auf eine Tragfähigkeit von 60 t ausgelegt.

## **Informationsveranstaltung über die Gewässerentwicklungsplanung der Gemeinde Zeilarn**

Die Gemeinde Zeilarn erstellt zusammen mit den Gemeinden Tann, Kirchdorf, Reut und Julbach einen Gewässerentwicklungsplan.

Die Planung wird vom Ing. Büro Schober ausgeführt.

Die Grundzüge der Planung werden bei einer Informationsveranstaltung am 11. Oktober, 20.00 Uhr im Sportheim in Gumpersdorf vorgestellt.

Alle interessierten Gewässeranlieger sind dazu eingeladen.

## **Ferienprogramm 2005**

Auch das achte Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn ist mit seinen 12 Veranstaltungen, an denen 310 Kinder teilgenommen haben, wieder ein voller Erfolg gewesen. Wie in den letzten Jahren ist es wieder unfallfrei verlaufen. Zwei Veranstaltungen fielen wegen des schlechten Wetters aus. Der Redaktionsausschuss möchte sich auf diese Weise recht herzlich bedanken bei:

- dem Elternbeirat, der mit 18 Kindern Laubsägearbeiten bemalt hat;
- der Sparte Tennis; hier haben 11 Kinder das Tennisspielen ausprobiert;
- Herrn Ludwig Dorfner, der als Lokführer eine Besichtigung des Bahnhofes Mühldorf für 27 Buben und Mädels mit Betreuern organisiert hat;
- den Stockschiützen Zeilarn, bei denen sich 11 Buben und Mädchen im Stock- und Lattlschießen erproben konnten;
- den Schützen Schildthurn, hier nahmen 18 Jugendliche das Angebot eines Schnupperschießens wahr;
- der FFW Gumpersdorf und Schildthurn, die 12 Kindern die Gefahren des Feuers nahegebracht haben;

- dem Frauenbund, der mit 22 Mädchen und Buben in der Schulküche ein Menü gekocht hat;
  - den Wanderfreunden und der KAB, die heuer eine Wanderung mit Rätsel und anschließendem Grillen für 23 Kinder ermöglicht haben;
  - den Sportfreunden Zeilarn, bei denen 60 Kinder einen Nachmittag lang umsonst Minigolfspielen konnten;
  - den Jägern aus Obertürken, die mit 34 Kindern das Wildgehege in Obertürken besucht haben;
  - der Mutter-Kind-Gruppe, die mit 39 Mädchen und Buben Wasserspiele und anschließend ein Lagerfeuer mit Würstelgrillen organisiert hat.
- Auch das Spielmobil hat in Zeilarn wieder einen Zwischenstopp eingelegt und 35 Kinder konnten den Tag mit allen Sinnen erleben.

Es ist sehr schön, dass sich jedes Jahr Freiwillige zur Verfügung stellen, die ihre Freizeit in der Urlaubszeit opfern, um den Zeilarnern Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Ferienprogramm zu bieten. Hoffentlich stellen sich auch im nächsten Jahr wieder Freiwillige zur Verfügung, damit ein ansprechendes Ferienprogramm angeboten werden kann. Anregungen und Tipps sind jederzeit willkommen.

## **Gumpersdorfer Stockschiützen gewannen Pokal**

Mit der Gemeindemeisterschaft 2005 im Asphalt-schießen war zum zweiten Mal auch der Wettbewerb um den „Peter–Stallbauer–Gedächtnispokal“ verbunden. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Ludwig Matzeder hatten die Stockschiützen des EC Zeilarn diese Meisterschaft durchgeführt.

Den Pokal und die Meisterschaft gewann heuer die Moarschaft des Sportvereins Gumpersdorf. Wegen des Regens wurden die Wettbewerbe in der Stockbahnhalle in Gumpersdorf ausgetragen.

„Es ist schon sehr praktisch, dass wir diese Halle haben, so sind die Stockschiützen in der Gemeinde vom Wetter unabhängig“ freute sich Ludwig Matzeder. Er dankte dem Eisclub Zeilarn für die alljährliche Ausrichtung des Turniers und überreichte eine persönliche Spende an Vorstand Norbert Kaufmann. „Trotz allen Ehrgeizes ist es sehr erfreulich, dass die Wettkämpfe so harmonisch verlaufen sind“, lobte der Schirmherr.

Zusammen mit Katharina Stallbauer und Norbert Kaufmann nahm er die Siegerehrung und Pokalverleihung vor. Die Gemeindemeisterschaft im Stock-schießen 2005 und den „Peter-Stallbauer-Gedächtnispokal“ gewann heuer die Moarschaft des SV Gumpersdorf mit den Schützen Franz Wallner als Moar, Franz Edlfurtner, Peter Empl und

Christian Wenger mit 12:2 Punkten. Den zweiten Platz belegten die „Jäger Heilmeier“ mit 10:4 Punkten und der Stocknote 1,91 vor dem EC Zeilarn ebenfalls mit 10:4 Punkten und der Stocknote 1,87. Auf den weiteren Plätzen folgten FFW Obertürken, KSRK Obertürken, Stammtisch Heilmeier, FC-Bayern-Fanclub Zeilarn und die Sportfreunde Zeilarn. Sie alle konnten Erinnerungspreise in Empfang nehmen.

## **Verunreinigung des Schulsportplatzes in Zeilarn**

Der Schulsportplatz in Zeilarn wurde in den letzten Wochen mehrmals mutwillig beschädigt und verunreinigt.

In den teuren und erst kürzlich mit viel Geld renovierten Laufbahnbelag wurde ein Loch gebrannt. Der Deckel einer Versitzgrube wurde geöffnet und die Grube offen gelassen, die Hochsprungmatte wurde beschädigt und die Weitsprunganlaufbahn wurde mehrmals mit dem Quarzsand aus der Sprunggrube verunreinigt.

Die Reparatur dieser Sachbeschädigungen und die Reinigungsarbeiten erfordern einen hohen Aufwand.

Die Gemeinde Zeilarn ist nicht mehr gewillt, die immer spärlicher fließenden öffentlichen Mittel für die hirnlosen Taten einzelner Rabauken auszugeben.

Die Behebung der bisherigen Schäden beläuft sich auf mehrere tausend Euro.

Die Gemeinde Zeilarn wird die entstandenen und künftig entstehenden Schäden gegenüber den Verursachern geltend machen.

Wir bitten deshalb unsere Mitbürger, die die Verursacher beobachtet haben, dies der Gemeinde mitzuteilen. Die Hinweise werden vertraulich behandelt und an die Polizei weitergeleitet.

## **Bäume und Sträucher zurückschneiden**

Aus gegebenem Anlass bitten wir alle Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke entlang der Gemeindestraßen mit Bäumen oder Sträuchern bewachsen sind, diese regelmäßig darauf zu kontrollieren, ob die Astenden ausreichend weit von der Straßenkante entfernt sind. Bedenken Sie auch, dass die Schneelast im Winter die Äste noch zusätzlich stark herunterdrückt.

Dabei ist darauf zu achten, dass dies bis zu einer Höhe von 4,30 m erforderlich ist und auch das Bankett frei zu halten ist, da ansonsten überstehende Fahrzeugteile wie zum Beispiel Außenspiegel beschädigt werden können.

Bitte denken Sie daran, dass auch auf unseren verhältnismäßig schmalen Gemeindestraßen ausreichend Platz für größere Fahrzeuge sein muss, da diese bei Gegenverkehr darauf angewiesen sind, bis an die äußerste Fahrbahnkante heranfahren zu können. Bei LKW's gilt dies ebenso wie für die großen landwirtschaftlichen Maschinen.

Auch die Pflanzen und Sträucher entlang der Gehsteige müssen ausgeschnitten werden, damit die Fußgänger nicht behindert werden.

Unsere Gemeindearbeiter haben den Auftrag, dies in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Leider ist es immer häufiger notwendig, Grundstücksanlieger von Gemeindestraßen und Gehwegen auf ihre Verpflichtung hinzuweisen.

Wenn der Aufforderung nach einem Zuschnitt nicht Folge geleistet wird, ordnet die Gemeinde zur Gefahrenabwehr die Ersatzmaßnahme durch den Bauhof an. Die entsprechenden Arbeits- und Gerätestunden werden in Rechnung gesetzt.

Deshalb folgende Bitte:

Prüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Bäume und Sträucher die Verkehrssicherheit auf Straßen und Gehwegen gefährden und warten Sie nicht, bis Sie von der Gemeinde zu einem Rückschnitt aufgefordert werden.

## **Kindergarten Zeilarn**

Das Kindergartenjahr 2005/2006 hat begonnen. Wie bereits berichtet, konnte wegen des Rückgangs der Kinderzahlen die Nachmittagsgruppe nicht aufrechterhalten werden. In einer Vormittags- und einer überzogenen Gruppe sind nun je 30 Kinder aufgenommen worden. Sie werden von den beiden Erzieherinnen Petra Stollwerk (ganztagsbeschäftigt) und Elli Schult (25 Wochenstunden) und den drei Kinderpflegerinnen Margarete Bittcher (32,5 Wo.-std.), Irmi Deiml (23 Wo.-std.) und Daniela Zellner (21,5 Wo.-std.) betreut.

Damit ist der Anstellungsschlüssel (= Summe der Betreuungszeit aller Kinder geteilt durch die Summe der Arbeitszeit des pädagogischen Personals) gegenüber dem Vorjahr sogar etwas besser geworden.

Die Elternbeiträge für die überzogene Gruppe (6 Stunden 15 Minuten Betreuungszeit) betragen 78,00 EUR im Monat bei einem Kind und 128,00 EUR bei dem gleichzeitigen Besuch von zwei Kindern einer Familie.

Für die Vormittagsgruppe (4 Std. Betr.-zeit) sind bei einem Kind 60,00 EUR pro Monat und bei 2 Kindern 99,00 EUR zu bezahlen. Für jede halbe Stunde längere Betreuung werden 5,10 EUR pro Monat erhoben. Als Spielgeldbeitrag ist pro Kind monatlich ein Betrag von 3,50 EUR zu leisten.

Das Personal des Kindergartens wird sein Bestes geben, um auch weiterhin einen unfallfreien und kinderfreundlichen Betrieb zu gewährleisten.

## **Radtour 2005 nach Zeillern**

Auch dieses Jahr unternahmen einige Zeilerner wieder eine Radtour in unsere Partnergemeinde.

Die 9 Radler um Bürgermeister Ludwig Matzeder brachen um Freitag, den 2. September um 5.30 Uhr auf und fuhren ohne Pannen und mit wenigen Pausen am Inn entlang bis unterhalb Passau.

Dort kehrte die Gruppe zum Mittagessen ein. 3. Bürgermeister Hans Hüttinger fuhr mit dem MSC-Bus und einem Radanhänger hinterher und traf kurze Zeit später am Lokal ein.

Ein Teilnehmer der Radtour hatte die dortige Bedienung gefragt, ob sie Hans Hüttinger kennen würde, worauf sie entgegnete, ob das eine Bildungslücke wäre. Als wir das bejaht hatten, erkundigte sie sich, ob Hans Spaß verstehen würde und wo er sein Stammlokal hat.

Als Hans ankam, ignorierte sie ihn erst und tat dann überrascht: „Ja, bist Du der Hans, der Hüttinger Hans? Kennst Du mich nicht mehr?“

Hans war rat- und sprachlos. „Ich weiß nicht, wo wir beide uns schon mal gesehen hätten!“

„Das ist schön von Dir, dass Du mich jetzt nicht mehr kennst!“ sagte darauf die Frau vorwurfsvoll und ließ Hans mit seinen Selbstzweifeln zurück. Beim nächsten Vorbeischauen fragte Hans dann, wo er ihr denn begegnet sei, worauf sie sagte: „Du hast mir doch die Renate in der Linde in Gumpersdorf vorgestellt!“

Jetzt war Hans endgültig am Ende: „Mei, muaß I do an Rausch g`hobt hom!“ stammelte er.

Einer der Radler beneidete Hans. Er meinte, das möchte er auch, dass ihn unterhalb Passau die Frauen kennen. Ein anderer beruhigte Hans, viel schlimmer wäre ja, wenn aufkäme, dass er aus der Verbindung ein lediges Kind hätte.

Daraufhin zahlten die Tourteilnehmer und gingen wieder auf die Reise.

Hans blieb noch im Lokal, weil er Näheres erfahren wollte. Endlich verriet ihm die Frau, dass sie sich einen Scherz mit ihm erlaubt hatte.

„De Sauhund`t!“, entfuhr es Hans.

Als er kurz darauf an der Gruppe vorbeifuhr, zeigte er die geballte Faust. Zum Glück ist Hans nicht nachtragend und er kümmerte sich um die Zimmer bei der ersten Übernachtungsstation im Rodlhof bei Ottensheim.

35 Kilometer vor der Einkehr kam ein Gewitter mit Platzregen auf. Im Nu waren die Radler durchnässt und freuten sich auf die Abendeinkehr. Natürlich war die Begebenheit mit Hans Hüttinger und seiner „Bekanntem“ ein abendfüllendes Gesprächsthema.

Am nächsten Morgen hing der Himmel über Ottensheim nur 20 Meter hoch und es regnete in Strömen. Trotzdem machte sich die Gesellschaft auf die

Reise und fuhr an Linz vorbei bis nach Mauthausen, wohin die Freunde aus Zeillern entgegenkamen.

Etwa 300 Meter vor dem Treffpunkt hatte die Gruppe den ersten und einzigen „Platten“, der aber nur kurz aufhielt. Merkwürdigerweise widerfuhr dem Gemeinderat Walter Ritzinger auf der anderen dasselbe ebenfalls etwa 300 Meter vor der Zusammenkunft. Nachdem beide Reifen ausgewechselt waren, ging es gemeinsam zum nächsten Ziel, dem neu erbauten Gasthaus „Parlament“.

Das alte Gebäude war ja bei dem Hochwasser vor drei Jahren bis zum ersten Stock überschwemmt worden und wurde deshalb abgerissen. Als man das Gasthaus erreichte, hörte auch der Regen auf. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen fuhr die Gruppe weiter nach Zeillern.

Im Ort hörte man die Blaskapelle, die gerade einen Hochzeitseinzug ins Gasthaus begleitete.

Da der Bräutigam ein Jäger war, spielte auch die Jagdhornbläsergruppe, bei der auch Vizebürgermeister Ernest Schoder mitwirkt. Dieser dirigierte die Bläser kurzerhand in den Schlosshof, wo zur Begrüßung der Radler ein Ständchen gegeben wurde.

Nachdem man die Zimmer bezogen hatte, ging die Gruppe auf „Wirtschaftsförderungstour“.

Schließlich landete man bei der Siegesfeier der Gemeindeförderung im Asphalttschießen, wo noch lange miteinander diskutiert und gefeiert wurde.

Am nächsten Morgen trat der größte Teil der Gruppe im MSC-Bus die Heimreise an. Zwei Unentwegte („Narresche“) radelten die 245 Kilometer wieder nach Hause zurück.

Wie jedes Jahr war diese Fahrt wieder ein schönes Erlebnis und eine nette Begegnung mit unseren Zeillerner Freunden.

## **Bürgerfragestunde**

### **mit Polizeioberkommissar**

#### **Johann Huber**

Der für die Gemeinde Zeilarn zuständige Kontaktbeamte, Polizeioberkommissar Johann Huber von der Polizeiinspektion Simbach, wird am 20.10.2005 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses für Fragen und Probleme unserer Bürger, die in die Zuständigkeit der Polizei fallen, zur Verfügung stehen.

## **Gültigkeit der alten Führerscheinklasse 2 erlischt mit Vollendung des 50. Lebensjahres**

Mit der Vollendung des 50. Lebensjahres erlischt die Gültigkeit der alten Führerscheinklasse 2. Für die Verlängerung ist ein Zeugnis oder Gutachten eines Augenarztes und ein Zeugnis oder Gutachten über die körperliche oder geistige Eignung erforderlich.

Bei den neueren Scheckkartenführerscheinen ist die Gültigkeit der jeweiligen Fahrerlaubnis auf dem Führerschein vermerkt.

Generell gilt:

Die Fahrerlaubnis der Klassen A, A1, B, BE, M, S, L und T wird unbefristet erteilt.

Die Fahrerlaubnis der übrigen Klassen wird längstens für folgende Zeiträume erteilt:

Klassen C1, C1E: bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres, nach Vollendung des 45. Lebensjahres des Bewerbers für 5 Jahre,

Klassen C, CE: für 5 Jahre,

Klassen C, D1, DE und D1E: für 5 Jahre.

Sollten Sie Fragen wegen der Gültigkeit Ihres Führerscheins haben, bitten wir Sie, diese mit der Führerscheinstelle im Landratsamt zu klären.

## **Haussammlung für unsere Kriegsgräber**

Auch heuer werden wieder Mitglieder der KSRK Obertürken die Haussammlung für unsere Kriegsgräber durchführen.

Vom 24. Oktober bis 1. November führt der Landesverband Bayern des VOLKSUNDES DEUTSCHER KRIEGSGRÄBER FÜRSORGE e.V. seine Haus- und Straßensammlung durch. Die Zuwendungen dienen der Pflege und Instandhaltung der 836 deutschen Soldatenfriedhöfe mit etwa zwei Millionen Toten in 44 Ländern der Erde.

Wir bitten Sie, die Sammler nicht abzuweisen. Dabei sind wir uns sehr wohl dessen bewusst, dass gerade in dieser Zeit sehr viele Sammlungen abgehalten werden. Dennoch glauben wir, dass es wichtig ist, die Gräber in denen auch Söhne unserer Heimat, Angehörige unserer Familien liegen, zu pflegen und wo es möglich ist, den Toten eine würdige Grabstätte zuzugestehen. So kann seit heuer in einem Gelände bei Apscheronsk, Kreis Krasnodar, ein Soldatenfriedhof im Kaukasus gebaut werden. Damit können viele deutsche Soldaten, die auf diesem Kriegsschauplatz gefallen

sind, vor allem Gebirgsjäger aus Bayern und Baden-Württemberg, eine würdige letzte Ruhestätte finden.

Bedenken Sie: Vielleicht ist auch ein Angehöriger aus Ihrer Familie (Onkel, Großvater) darunter!

Ihre Unterstützung hilft beim Kampf gegen das Vergessen und ist somit echter Bestandteil im praktischen Einsatz für den Erhalt des Friedens in unserer Zeit und für die Zukunft!

„Ein Volk, das seine Toten ehrt,  
ehrt sich selbst  
und .... wird daraus die Kraft schöpfen,  
den Weg zu neuem Leben,  
zum hellen Tag zu suchen.“

(Paul Löbe, Reichspräsident 1922)

## **Rathaus am Freitag, 28.10.2005 geschlossen**

Am Freitag, den 28.10.2005 findet der diesjährige Ausflug der Gemeinderäte und der Gemeindeverwaltung statt. Deshalb bleibt an diesem Tag das Rathaus geschlossen.

## **Mit dem gesunden Pausenbrot Bewusstsein für richtige Ernährung schaffen**

Für erfolgreiche Schultage ist eine ausgewogene Ernährung und ausreichendes Trinken wichtige Grundlage. Gesundheitsstaatssekretärin Emilia Müller hat zum Schulbeginn Eltern und Lehrer daran erinnert, ihr Augenmerk auch auf die Qualität von Essen und Trinken der Schulkinder zu richten. Zu einer ausgewogenen Ernährung für Schulkinder gehören ein Frühstück in Ruhe und das Pausenbrot. Beide sollten nach Möglichkeit aus einem Vollkornprodukt, einem Milchprodukt, einem Stück Obst oder Gemüse und ausreichend Getränken bestehen. Als Durstlöscher eignen sich Trink- und Mineralwasser, schwach gesüßte Kräuter- und Früchtetees oder verdünnte Fruchtsäfte. Die tägliche Flüssigkeitszufuhr für Schulkinder soll mindestens 1,1 bis 1,3 Liter betragen.

Gesundheitsbewusstes Essverhalten muss schon in jungen Jahren gelernt werden. Eine Korrektur

falscher Essgewohnheiten im Erwachsenenalter ist, wie jeder weiß, sehr schwer.

Dagegen machen Verbote durch Gesetze, wie in Kalifornien geplant, süße Snacks und gezuckerte Softgetränke für Schulkinder nur noch interessanter!

Sinnvolle Ernährungsgewohnheiten im Schulalter trainiert auch die bayerische Initiative "Schülerunternehmen". Die Initiative für Schüler ab 12 Jahren mit dem Motto "Pausenbrot von Schülern für Schüler" kommt in den Schulen prima an:

Wenn Schüler ihr gesundes Essen selbst zusammenstellen, werden in der Pause weniger Süßigkeiten, Fastfood und Chips, dafür mehr Obst und Gemüse gegessen. Alle profitieren: Schüler, Schule, Lehrer und die Gesundheit.

Mehr Infos zu gesunder Ernährung und zur Teilnahme am Projekt Schülerunternehmen gibt es unter [www.gesundheit.bayern.de](http://www.gesundheit.bayern.de)

Rubrik: Gesund.Leben.Bayern - gesunde Ernährung.

## 39. Kinderkleiderbasar Zeilarn

Am 13./14. Oktober 2005 findet der alljährliche Herbst-Kleiderbasar in der Stockhalle in Gumpersdorf statt.

Zum Verkauf angeboten werden Baby- und Kinderkleidung bis Größe 176, Spielsachen, Kinderwägen, Wippen, Gehfrei, Laufstall, Umstandsbekleidung, Kinderfahrräder und vieles mehr.

Alles bitte nur in gutem und sauberem Zustand bringen. Defekte sowie unsaubere Ware kann nicht angenommen werden!

Die Warenannahme und der Verkauf finden am Donnerstag 13. Oktober 2005

von 14:00 Uhr - 18:00 Uhr,

und Warenverkauf am

Freitag, 14. Oktober 2005

von 8:00 Uhr - 12:00 Uhr statt.

Pro Person werden höchstens 25 Gegenstände angenommen!

Von jedem Warenbringer wird als Unkostenbeitrag 1,00 € kassiert.

Von der verkauften Ware kommen 10 % (des Umsatzes) einem guten Zweck zugute!

Die Abholung der nicht verkauften Waren ist am Freitag zwischen 15:30 und 16:30 Uhr.

Auf Ihren regen Besuch freut sich das KBZ-Team.

Die Etiketten müssen vorher abgeholt werden.

Auskunft darüber erhalten Sie von:

Wagmann Viktoria, Kelldorf 22: 08572/8092

Einwang Annelies, Kelldorf 23: 08572/1210

Kriegl Katharina, Kelldorf 21: 08572/8143

## Ehrung für eine Zeilernerin

Frau Kuni Dedié aus Sonnertsham hat in ihrem Beruf eine seltene Ehrung erhalten. Die Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin erhielt eine Urkunde als Jahrgangsbeste in der ganzen Bundesrepublik Deutschland für ihre Arbeit „Prophylaxe und Patientenbindung“.

Eine auch mit Professoren besetzte fachkundige zahnärztliche Jury entschied sich einstimmig, den 1. Preis an Frau Kuni Dedié zu vergeben.

Die Redaktion des „Gemeindeboten“ gratuliert ganz herzlich zu dieser Auszeichnung.

## Lösung der Logik-Aufgabe

Im letzten „Gemeindeboten“ war eine Logik-Aufgabe enthalten. Für diejenigen, die es nicht geschafft haben, hier die Lösung:

Schloss	Adelsfamilie	Jahrh.	Areal
Kehrwieda	von Enger	13.	15.000
Gehricht	von Dahlen	14.	47.000
Hamselburg	von Churb	15.	31.000
Ebelding	von Jerberg	16.	23.000
Zerwenbach	von Gisbert	17.	39.000

## Zeilerner Christkindlmarkt am 26.11.2005

Am Samstag, dem 26. November findet der 18te Zeilerner Christkindlmarkt statt.

Wer sich mit einem Stand beteiligen will, wird gebeten sich mit Gemeinde Zeilarn (Frau Deiml 08572/9693-13) in Verbindung zu setzen.

Die Gemeinde Zeilarn hofft, dass wieder ein buntes Warenangebot und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm angeboten werden kann.

## Standesamtliche Nachrichten

### Geburten:

Kaiser Melissa aus Lanhofen

Meier Bastian aus Brandstetten

### Eheschließungen:

Sven Sulzbach aus München

Doerthe Eva Julia Bouchain aus München

Matthias Borkowski aus Gumpersdorf

Yvonne Maria Kagerer aus Gumpersdorf

Helmut Josef Fürst aus Obertürken

Irmgard Heimel aus Obertürken

Andreas Jörg Casper aus Schallhub

Andrea Brunner aus Schallhub



Günter Baumgartner aus Tann, Nürnberg  
Astrid Schöftenhuber aus Tann, Nürnberg

#### **Sterbefälle:**

Josef Binder im Alter von 84 Jahren  
Hildegard Kalischko im Alter von 74 Jahren  
Josef Kovacsics im Alter von 80 Jahren

#### **Jubilare:**

Helmut Wastian aus Gumpersdorf 70 Jahre  
Josef Stadler aus Wiesmühle 70 Jahre  
Hans Stadler aus Breitreit 75 Jahre  
Else Rothardt aus Schreding 75 Jahre  
Martin Altmannshofer aus Wetzl 75 Jahre  
Anna Suttner aus Lanhofen 80 Jahre  
Franz Kreil aus Gumpersdorf 80 Jahre  
Maria Sattler aus Schatzlöd 85 Jahre

#### **50-jähriges Ehejubiläum:**

Franz und Walburga Boros aus Baumgarten

## **Vereinskalender**

### **Monat Oktober 2005**

01.-02.10. FFW Gumpersdorf – Brauchtumsfest  
07.-23.10. Gauschießen der Schützen Schildthurn  
07.10. Generalversammlung des Trachtenvereins  
Leonberg in Zeilarn um 20 Uhr im GH Miedl  
08.10. Kreuzweg von AÖ nach Tübling der  
Wanderfreunde Schlagmann um 15 Uhr  
13.-14.10. Kinderkleiderbasar in der Stockhalle in  
Gumpersdorf  
14.10. KAB-Vortrag bei Heilmeier um 19.30 Uhr  
„Alles schläft – nur ich nicht“  
15.10. Weinfest des SV Gumpersdorf in der Stock-  
halle ab 18 Uhr  
16.10. Kirchweih im GH Miedl  
17.10. Nachkirta und Jahresessen im GH  
Heilmeier  
29.10. Preisverteilung vom Gauschießen der  
Schützen Schildthurn

### **Monat November 2005**

05.-06.11. Schafkopfmarathon der Sportfreunde  
Zeilarn in der Sporthütte  
06.11. Leonhardiumritt in Schildthurn mit Vereins-  
beteiligung um 14 Uhr  
07.11. Terminbesprechung für den Vereinskalen-  
der 2006  
11.11. KAB-Vortrag im GH Heilmeier um 19.30 Uhr  
„Advent - was er uns zu sagen hat“  
11.-18.11. Gemeindemeisterschaft im Schießen d.  
Wildschützen Zeilarn  
12.11. Theater in Zeilarn um 20 Uhr  
13.11. Theater in Zeilarn um 13.30 Uhr und 20 Uhr

13.11. Volkstrauertag mit Vereinsbeteiligung  
18.11. Musikantentreffen im GH Heilmeier  
19.11. Theater in Zeilarn um 20 Uhr  
20.11. Theater in Zeilarn um 20 Uhr  
25.11. Preisverteilung vom Gemeindeschießen  
26.11. 18. Zeilerner Christkindlmarkt  
27.11. Märzenbier im GH Miedl  
28.11. Jahreshauptversammlung der FFW  
Obertürken mit Neuwahlen

## **Monat Dezember 2005**

02.12. Weihnachtsfeier der Wanderfreunde  
Schlagmann im GH Heilmeier um 19.30 Uhr  
02.12. Weihnachtsfeier der FFW Gumpersdorf im  
GH zur Linde, Gumpersdorf  
04.12. Nikolausfeier der Leonberger Trachtlerju-  
gend im Bürgersaal in Markt um 13 Uhr  
05.-06.12. Nikolausaktion der Sportfreunde Zeilarn  
08.12. Weihnachtsfeier des Frauenbundes im GH  
Miedl  
09.12. KSRK Weihnachtsfeier mit Versteigerung im  
GH Miedl  
09.-11.12. Waldweihnachtsmarkt am Schützenhaus  
Schildthurn  
10.12. Weihnachtsfeier der Trachtler im GH Miedl  
10.12. KAB-Weihnachtsfeier im GH Heilmeier um  
19 Uhr  
11.12. VDK-Weihnachtsfeier um 14 Uhr im GH  
Miedl

**Die leichteste  
aller Jagdveranstaltungen  
ist die Suche nach dem  
Sündenbock**